

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **42 (1982-1983)**

Heft 1

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schulgesetzes durch das Bündner Volk hat unsere zukunftsfreudigen Absichten jedoch durchkreuzt. Die dafür geleistete Vorarbeit ist indessen kaum vergeblich getan worden. Sie muss aber gründlich überdacht werden, damit über die im wohlverstandenen Interesse der hilfsbedürftigen Kinder notwendigen Verbesserungen später, allenfalls separat entschieden werden kann. Entsprechende Empfehlungen hat unsere Kommission dem Departement unterbreitet.

Entlastung vonnöten

Von bedenklicher Überlastung im Bereiche der vollamtlichen Schulberatung von Chur war schon in unserem letztjährigen Bericht die Rede. Der neugewählte Schulberater, lic. phil. Andreas Müller, ist mit Elan und viel Können an seine neue Aufgabe herangetreten. Er hat eine Tätigkeit entfaltet, die weit über das sog. Pflichtpensum hinaus-

geht. Grösstes Gewicht legt er auf klärende Gespräche auch mit Eltern und Lehrern. Die Zeit hiezu wird aber auch durch die stets steigende Zahl von Neuanmeldungen immer knapper. Neu hinzugekommen sind überdies die vielen Schulreifeabklärungen, die früher von der Schuldirektion besorgt wurden. Darüber hinaus lässt es sich der Churer Schulberater nicht nehmen, den freiwilligen Mitarbeitern (Legastheniebehandler) Gesprächsrunden zum Erfahrungsaustausch und zur Fortbildung anzubieten. Dem dadurch entstandenen massiven Zeitdruck ist auch mit generös geleisteten Überstunden nicht mehr beizukommen. Die Aufsichtskommission ist nach wie vor der Auffassung, dass eine wirksame Entlastung nicht mehr länger auf sich warten lassen darf. In diesem Sinne haben wir uns an das Departement gewandt.

Paul Schröter, Präsident, Chur

Arbeitstagung 1982 Handarbeiten/Werken 1. bis 6. Schuljahr

Im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung der beiden grössten schweizerischen Lehrerverbände (Schweizerischer Lehrerverein und Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform) gelangt ein Seminar zur Durchführung, das sich mit Handarbeiten/Werken in der Primarschule auseinandersetzt und Grundlagen für einen künftigen Unterricht erarbeitet.

Thematik: Handarbeiten/Werken in der Primarschule
Datum: 22. bis 24. November 1982
Kursort: Lostorf bei Olten
Auslagen: Kursgeld Fr. 120.—
Anmeldungen: bis 25. Oktober 1982 an Herrn Jakob Altherr,
Lederbach 11, 9100 Herisau